

Bedienungsanleitung



deutsch

WICHTIG

Bitte lesen Sie sich vor der Inbetriebnahme ihres Taifun® GT III Selbstwickelverdampfers diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch.

Mit dem Taifun® GT III haben Sie einen hochwertigen High-End Selbstwickelverdampfer erworben, der ausschließlich für den Gebrauch mit E-Liquid konstruiert worden ist. Vor dem Gebrauch ist es erforderlich eine Wicklung aus geeignetem Widerstandsdraht (z.B. NiCr Heizleiterdraht), sowie einem geeignetem Docht (z.B. Watte) herzustellen und entsprechend der Bedienungsanleitung anzubringen. Des Weiteren ist es erforderlich den Verdampfer mit dem dafür vorgesehenen E-Liquid zu befüllen. Sollten Sie Probleme beim Anfertigen einer geeigneten Wicklung haben, oder falls Sie noch keine Erfahrung mit Selbstwickelverdampfern haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an www.smokerstore.de.

Nach dem Anbringen einer neuen Wicklung sollte der Widerstand der Wicklung gemessen werden. Verwenden Sie dafür bitte ein Multimeter oder einen geeigneten Akkuträger mit Widerstandsmessung. Sollte ein Kurzschluss festgestellt werden, darf der Verdampfer keinesfalls in Betrieb genommen werden. Kurzschlüsse können zu Schäden an Akkuträgern und/oder Akkus führen. Korrigieren Sie in diesem Fall die Wicklung oder fertigen Sie eine neue Wicklung an.

WICHTIG

Bitte verwenden Sie nur Flüssigkeiten die ausdrücklich zur Nutzung in E-Zigaretten vorgesehen sind.

Der Taifun® GT III ist aus hochwertigen Materialien gefertigt und wurde vor der Auslieferung gründlich gereinigt. Eine intensive Reinigung ist daher nicht notwendig, ggf. sichtbare Feuchtigkeitsrückstände resultieren aus der bereits erfolgten Reinigung, oder der Vorbehandlung der O-Ringe mit Glyzerin.

Sollten Sie den Verdampfer nach längerer Benutzung reinigen wollen, genügt dazu in der Regel ein kurzes Ausspülen aller Teile unter warmem Wasser.

Bitte lassen Sie nach dem Reinigen alle Teile gut trocknen, bevor Sie den Verdampfer wieder zusammenbauen. Außerdem empfehlen wir, vor dem Zusammenbau, die O-Ringe mit etwas Liquid oder Glycerin zu befeuchten. Dies erhöht die Haltbarkeit der O-Ringe und vereinfacht den Zusammenbau.

Sollte ein O-Ring oder ein Isolator beschädigt sein, tauschen Sie diesen bitte aus. Die dafür notwendigen Ersatzteile sind teilweise im Lieferumfang enthalten und können bei Bedarf über Ihren Fachhändler oder über www.smokerstore.de nachbestellt werden.

Lieferumfang Taifun® GT III

1 x Komplettverdampfer Taifun® GT III

1 x Infokarte zur Echtheitsverifzierung

1 x Drip Tip (Mundstück) Taifun® GT III

1 x Dichtungsringe (Ersatzteile)

1 x Geschenkbox

Technische Daten

Durchmesser: 23 mm

Länge (ohne Drip Tip): 52,5 mm

Gewicht: ca. 82 g

Füllmenge: ca. 5 ml

Material: Edelstahl (1.4301),

Borosilikatglas,

PEEK (Polyetheretherketon)

PA (Polyamid)

Anbringen einer Wicklung



Auf der Verdampfer-Basis befinden sich 2 Schrauben, die zur Befestigung der Wicklung dienen (Plus- und Minuspol).

Die Schrauben sind leicht versetzt, so dass der Draht problemlos angebracht werden kann.



Es empfiehlt sich die Drahtenden im Uhrzeigersinn um die Schrauben zu legen und durch das Festziehen der Schrauben den Draht zu fixieren.

Die Wicklung sollte sich mittig über dem Luftauslass befinden und darf die umliegenden Metallteile nicht berühren (Kurzschlussgefahr).



Der Docht wird durch die Wicklung hindurch geführt und in die seitlichen Liquidtaschen der Basis geführt.

Die Liquidtaschen sollten von innen vollständig mit Watte bedeckt sein, der Docht sollte jedoch nicht hineingestopft werden.

Über die seitlichen Öffnungen kann dann (je nach Einstellung der Liquid Control) das Liquid aus dem Tank zur Wicklung gelangen.

(siehe auch Wickelbeispiel auf Seite 18)

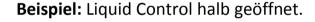
Liquid Control

Die Liquid Control wird durch das Drip Tip bedient. Das Drip Tip lässt sich um 360° verstellen.

Die Öffnung der Liquid Control kann durch das Sichtfenster des Tanks problemlos überprüft werden.

Beispiel: Liquid Control maximal geöffnet.

(Diese Abbildung ohne Tank dient lediglich der Veranschaulichung)



(Diese Abbildung ohne Tank dient lediglich der Veranschaulichung)

Beispiel: Liquid Control geschlossen (z.B. zum Befüllen).

(Diese Abbildung ohne Tank dient lediglich der Veranschaulichung)



Regulieren des Luftzugs



Die Einstellung der Luftzufuhr erfolgt über den AFC Ring, der sich auf der Unterseite der Verdampfer-Basis befindet und über 2 unterschiedlich große Langlöcher verfügt. Unter dem Ring befinden sich insgesamt 11 Luftlöcher.



Während sich auf der einen Seite die Löcher 1,3,5,7, und 9 befinden, sind auf der gegenüberliegenden Seite die Löcher 2,4,6,8, 10 und 11 angebracht. Durch die Langlöcher im AFC-Ring kann man nun abwechselnd auf jeder Seite immer ein weiteres Loch öffnen, bzw. schließen und hat somit die Möglichkeit den Luftdurchlass wahlweise zwischen einem und zehn geöffneten Luftlöchern zu justieren.



Eines der Löcher ist kleiner und für einen besonders starken Zug ausgelegt.

Luftkanalreduzierung

Optional ist ein konisches geformtes PEEK Röhrchen (3,35 x 3,55 x 6 mm) mit einem Innendurchmesser von 2mm erhältlich.

Durch den Einsatz dieses Röhrchens kann ein hoher Zugwiderstand, unabhängig von der Luftzugregulierung erreicht werden. Es sorgt jedoch vor allem für eine direkte und stärkere Beströmung der Wicklung und einer daraus resultierenden Geschmacksintensivierung.

Zum Einsetzen empfiehlt es sich eine Pinzette zu verwenden.

Wichtig: Beim Einsetzen des Röhrchens muss darauf geachtet werden, dass das schmale Ende zuerst in die Öffnung geschoben wird.

Das Röhrchen sollte bis möglichst vollständig in das Deck geschoben werden. Es darf später nicht mit der Wicklung in Kontakt geraten.







Befüllen des Tanks



Zum Befüllen des Taifun® GT III muss zuerst die Liquid Control verschlossen werden. Dazu dreht man das Drip Tip solange, bis die Öffnungen der Liquid Control komplett verschlossen sind.



Der Liquidfluss ist nun unterbrochen und man kann die Top Cap abschrauben um den Tank zu befüllen.



Wichtig: Das Drip Tip sollte vor dem Lösen der Top Cap ein kleines Stück nach oben gezogen werden, da man sich ansonsten beim Lösen der Top Cap die Liquid Control weiter verstellen könnte.

Nach dem Abschrauben der Top Cap kann über die seitlichen Öffnungen das Liquid in den Tank eingefüllt werden.

Wichtig: Nach dem Befüllen, sollte der Tank sofort wieder mit der Top Cap verschlossen werden. Der Tank sollte nur so kurz wie nötig geöffnet sein.

Befüllen des Tanks (optional)

Da das mitgelieferte Drip Tip über zwei "Zähne" verfügt, die zum Justieren der Liquid Control nötig sind, lässt sich die Liquid Control nicht mit anderen Drip Tips einstellen und somit auch nicht zum Befüllen verschließen.

Um die Liquid Control dennoch für die Dauer des Befüllvorgangs zu verschließen, muss man den Tank ein wenig lösen. Dabei verschieben sich die Liquidkanäle im Inneren und werden ebenfalls verschlossen.

Trotzdem bleibt der Tank dicht, da er durch den verbauten O-Ring immernoch abgedichtet ist.

Man kann nun wie gewohnt die Top Cap abschrauben.

Auch bei dieser Methode wird der Tank von oben befüllt.

Wichtig: Nach dem Befüllen, sollte der Tank sofort wieder mit der Top Cap verschlossen werden. Der Tank sollte nur so kurz wie nötig geöffnet sein.



Befüllen des Tanks (optional)



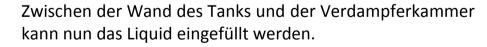
Selbstverständlich ist das Befüllen von der Unterseite des Tanks möglich. Dazu stellt man den Verdampfer zunächst auf den Kopf und schraubt die Basis ab.



Der Tank muss während des gesamten Befüllvorgangs über Kopf gehalten werden.



Falls nötig kann man die Verdampferkammer, bzw. den Kamin noch leicht zur Seite drücken.





Wichtig: Beim Zusammenschrauben muss man darauf achten den Tank weiterhin kopfüber zu halten.

Justieren des Pluspols

Der Pluspol der 510-Verbindung lässt sich auf den verwendeten Akkuträger anpassen.



Dazu wird ein passender Schraubendreher benötigt.



Der Pluspol sollte nur so weit herausgeschraubt werden wie für den jeweiligen Akkuträger notwendig.



Einzelteile Taifun® GT III



- 1 Feder
- 2 Senkkopfschraube
- 3 Pluspol-Basisplatte
- 4 Pluspol-Schraube
- 5 Pluspol-Halterung
- 6 Isolator (PA)
- 7 3x Distanzhalter (PA)
- 8 O-Ring 5x1,5 mm (NBR 50)
- 9 Pluspol-Isolator (PEEK)

- 10 Minuspol-Schraube
- 11 Minuspol-Halterung
- 12 AFC-Ring
- 13 Basis
- 14 O-Ring 17x1 mm (NBR 50
- 15 O-Ring 15x1 mm (NBR 50)
- 16 Wickeldeck
- 17 O-Ring 20x1 mm (NBR 40)
- 18 Tank-Cover

- 19 Glastank
- 20 Tank-Ring
- 21 O-Ring 19x1 mm (NBR 70)
- 22 Kammer/Kamin
- 23 2x O-Ring 5x1,5 mm (NBR 50)
- 24 Top Cap
- 25 O-Ring 15x1 mm (NBR 50)
- 26 Drip Tip
- 27 2x O-Ring 5x1,5 mm (NBR 50)

WICHTIG

Es wird empfohlen die O-Ringe, während dem Zusammenbauen, ein wenig mit Liquid zu benetzen. Dadurch lassen sich die einzelnen Teile wesentlich besser zusammen schrauben.



- 1 Feder
- 2 Senkkopfschraube
- 3 Pluspol-Basisplatte
- 4 Pluspol-Schraube
- 5 Pluspol-Halterung
- 6 Isolator (PA)
- 3x Distanzhalter O-Ring 5x1,5 mm



Bild 1: Der Isolator [6] wird über die Pluspol-Basisplatte [3] geschoben.



Bild 2: Der Isolator [6] muss vollständig auf der Pluspol-Basisplatte [3] sitzen.



Bild 3: Auf der anderen Seite werden die drei Distanzhalter [7] angebracht.



Bild 4: Über den Isolator [6] wird zusätzlich noch der O-Ring [8] geschoben.



Bild 5: Den O-Ring [8] so weit wie möglich auf Bild 6: Nun wird die Pluspol-Schraube [4] in den Isolator [6] schieben.



die Pluspol-Halterung [5] gesteckt.



Bild 7: Die Schraube [4] bis zum Anschlag



Bild 8: Die Schraube [4] wird nun in die Pluspol-Basisplatte [3] geschraubt.



Bild 9: Die Senkschraube [2] wird nun durch die Feder [1] geführt.



Bild 10: Die Feder [1] so weit wie möglich auf die Schraube [2] schieben.



Bild 11: Die Schraube [2] unten in die Pluspol-Basis [3] einschrauben.



Bild 12: Vorsichtig bis zum Anschlag hineindrehen



Bild 13: Nun werden die Teile 9,10,11 sowie 15 und 16 benötigt.

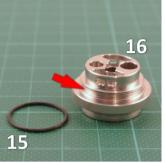


Bild 14: Zuerst den O-Ring [15] in der Aussparung auf dem Deck [16] montieren.



Bild 15: Der O-Ring [15] muss dabei exakt an der dafür vorgesehenen Stelle des Decks [16] sitzen.



Bild 16: Nun wird der Pluspol-Isolator [9] in die dafür vorgesehene Bohrung im Deck [16] eingesetzt.

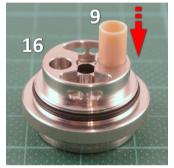


Bild 17: Dabei ist es wichtig den Isolator [9] vorsichtig, gleichmäßig und ggf. mit leichten Drehbewegungen einzuschieben.

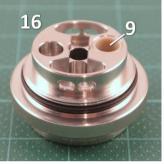


Bild 18: Der Isolator [9] muss vollständig im Deck [16] sitzen.



Bild 19: Die Minuspol-Schraube [10] wird durch den Minuspol-Halter [11] gesteckt ...

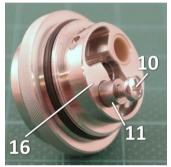


Bild 20: ... und dann mit dem Deck [16] verschraubt.

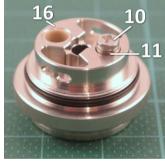


Bild 21: Wenn die Schraube [10] korrekt sitzt, blickt nun nur noch der Schraubenkopf aus dem Deck [16] heraus.



Bild 22: Die Pluspol Basis [3] wird von unten in das Deck [16] gesteckt. Die Distanzhalter sitzen dann genau in den Aussparungen.



Bild 23: Der Pluspol [4] ist nun auf gleicher Höhe wie der Minuspol [10].



Bild 24: Der O-Ring [14] wird nun auf der Basis [13] angebracht.



Bild 25: Der O-Ring [14] sollte bündig in der Aussparung der Basis [13] sitzen.



Bild 26: Der AFC-Ring [12] wird auf die Basis [13] gesteckt und dort vom O-Ring [14] gehalten.



Bild 27: Nun lässt sich der AFC-Ring [12] seitlich auf der Basis [13] verschieben.



Bild 28: Das Deck [16] kann nun in die Basis [13] gesteckt werden.

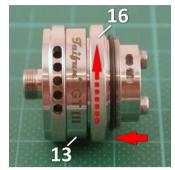


Bild 29: Das Deck [16] und die Basis [13] werden nun miteinander verschraubt.



Bild 30: Nun sollte die Basis so aussehen.



Bild 31: Die beiden O-Ringe [23] werden in den Aussparungen am oberen Ende des Kamins [22] angebracht.



Bild 32: Wie auf diesem Bild sollten die O-Ringe [23] nun sitzen.



Bild 33: Der O-Ring [21] wird nun auf dem Tank-Ring [20] angebracht.



Bild 34: Dazu gibt es auf dem Tank-Ring [20] eine feine Kante in der der O-Ring [21] sitzen sollte.

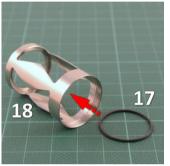


Bild 35: Der O-Ring [17] wird nun in das Tank-Cover [18] gesteckt.



Bild 36: Im Tank-Cover [18] sitzt der O-Ring [17] in einer kleinen Nut.



Bild 37: Der Glastank [19] wird nun in das Tank-Cover [18] geschoben.



Bild 38: Der Glastank [19] sitzt dabei auf dem O-Ring [17] im Tank-Cover [18]. Den korrekten Sitz ggf. nochmals prüfen.



Bild 39: Der Tank-Ring [20] wird nun auf das Tank-Cover [18] gesteckt ...

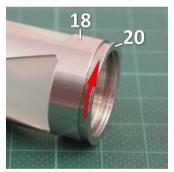


Bild 40: ... und dort aufgeschraubt. Dabei ggf. zur Unterstützung mit einer spitzen Zange in die Befüllöffnungen greifen.



Bild 41: Der Tank-Ring [20] sollte nun passgenau auf dem Tank-Cover [18]



Bild 42: Nun wird der Kamin [22] durch das Tank-Cover [18] in den Tank-Ring [20] gesteckt.

WICHTIG: Die O-Ringe am Kamin sollten vor diesem Schritt unbedingt mit etwas Liquid befeuchtet werden.



Bild 43: So sollte der Kamin [22] nun in dem Tank [18] stecken.



Bild 44: Auf der Oberseite sieht man den Kamin [22] in dem Tank-Ring [20] sitzen.



Bild 45: Nun noch den O-Ring [25] auf der Top-Cap [24] anbringen.



Bild 46: Auch in der Top-Cap [24] gibt es eine entsprechende Aussparung für den O-Ring [25].



Bild 46: Die Top-Cap [24] kann nun auf den Tank-Ring [20] aufgeschraubt werden.



Bild 47: Top-Cap[24], Tank-Ring [20] und Tank-Cover [18] sollten wieder bündig aufeinander sitzen.



Bild 48: Die O-Ringe [27] werden auf dem Drip Tip [26] angebracht.



Bild 49: Auffällig sind die beiden "Zähne" am unteren Rand des Drip Tips [26].



Bild 50: Das Drip Tip [26] wird so auf die Top Cap [24] aufgesetzt, dass es genau in den Kamin "greift".



Bild 51: Das Drip Tip [26] sitzt nun bündig auf der Top-Cap [24]. Mit Drehbewegungen kann die Liquid-Control bedient werden.



Bild 52: Der Tank [18] wird nun auf die Basis [16] gesetzt.



Bild 53: Beide Teile werden nun miteinander verschraubt.

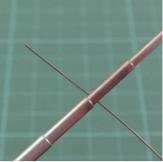


Bild 54: Fertig!

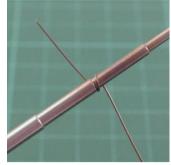
Wickelbeispiel



Die beiden Schrauben werden etwas gelöst, um hier anschließend den Draht zu befestigen.



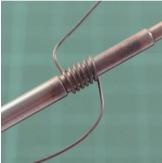
Der Draht wird hinter die Wickelhilfe gelegt.



Nun beginnt man damit den Draht von unten nach oben um die Wickelhilfe zu führen.



Das wiederholt man solange bis man die gewünschte Anzahl von Windungen hat.



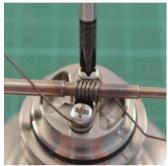
Nun kann man die Enden ein wenig umknicken. Dadurch lässt sich der Draht einfacher befestigen.



Der Draht wird von außen um die Schrauben gelegt ...



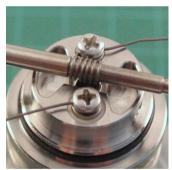
... und dann im Uhrzeigersinn um die Schrauben geführt.



Mit einem geeigneten Schraubendreher zieht man die Schrauben nun fest. Die Drehbewegung beim Klemmen, strafft den Draht zusätzlich.



Das Gleiche macht man mit der zweiten Schraube. Die Wickelhilfe sollte man dabei festhalten, damit sich die Wicklung nicht verzieht.



Die Wicklung kann man nun noch ein wenig ausrichten.



Die Wickelhilfe nun vorsichtig entfernen.



Überstehende Drahtenden werden bündig an den Schraubenköpfen abgeknipst.

Wickelbeispiel



Von oben betrachtet, sollte die Wicklung nun gleichmäßig und zentral ausgerichtet sein und dabei das Luftloch verdecken.



Nun wird ein breiter Strang Watte benötigt.



Die Watte wird auf der einen Seite angespitzt und durch die Wicklung geführt.



Anschließend kann die Watte eingekürzt werden. Auf jeder Seite sollte ca. 8-10 mm Watte überstehen.



Ein Ende der Watte wird nun vorsichtig in die seitlichen Taschen geführt.



Auf der anderen Seite ebenfalls.



Die Watte sollte die Taschen komplett ausfüllen, darf aber nicht hinein gestopft werden. Die Watte muss dort locker und luftig verteilt



Wichtig ist, dass sich hinter jeder Liquidöffnung etwas Watte befindet.

WICHTIG

Nach dem Anbringen einer Wicklung, muss die Watte mit Liquid vorbefeuchtet werden, bevor der Verdampfer zusammengeschraubt und der Tank befüllt wird.

Die hier gezeigte Wicklung dient nur als Beispiel. Andere Drähte, eine abweichende Anzahl der Windungen sowie größere/kleinere Durchmesser sind ebenfalls möglich.



SMOKERSTORE ELECTRONIC VAPING PRODUCTS

SmokerStore GmbH

www.smokerstore.de